

Gemeinde Michelfeld

OT Michelfeld

Erläuterung zum Pflanzplan "Solarpark Erlin"

Stand: 09.01.2025



Adenauerplatz 4
71522 Backnang
Tel.: 07191 73529-0
info@roosplan.de
www.roosplan.de

Projektbearbeitung: Andreas Gutscher, B. Sc. Stadt- und Raumplanung
Paola Bermudez – Meneses M.Sc. Integrated Urbanism & Sustainable Design
Elena Heinz-Kossow, B.Eng. Landschaftsarchitektur

Projektnummer: 23.172

Das Plangebiet ist durch landwirtschaftlich genutzte Fläche charakterisiert (Abb. 3). Zum Zeitpunkt der Übersichtsbegehung wies das Grünland vorwiegend Arten wie Deutsches Weidelgras (*Lolium perenne*), Rotklee (*Trifolium pratensis*) und Löwenzahn (*Taraxacum officinale*) auf. Auch befanden sich zahlreiche Pflanzen des Stumpfblättrigen Ampfers (*Rumex obtusifolius*) im Plangebiet. Nördlich wird das Plangebiet durch einen Grasweg vom gewässerbegleitenden Auwaldstreifen des Erliner Bächle getrennt. Östlich grenzet weiteres Grünland sowie der gewässerbegleitenden Auwaldstreifen des Bibers an.

Der Stumpfblättrige Ampfer (*Rumex obtusifolius*) ist eine beliebte Nahrungs- und Eiablagepflanze für den Großen Feuerfalter (*Lycaena dispar*), welcher den Status als gefährdete Art (Rote Liste Deutschland) hat. Deshalb erscheint ein Erhalt oder Wiederansiedelung des stumpfblättrigen Ampfers am Standort sinnvoll. Bestandsexemplare des Stumpfblättrigen Ampfers können vor Beginn der Maßnahme entnommen und später wieder verpflanzt werden. So kann sichergestellt werden, dass es sich um autochthone und an den Standort angepasste Pflanzen handelt.

Es befinden sich historische Entwässerungsrohre auf dem Gelände, genaue Verortung im Gelände nicht gesichert. Die Hauptstränge, welche in das „Erliner Bächle“ münden, sollen erhalten werden. Baumpflanzungen werden daher nur mit mind. 4 – 5 m Abstand zu den Hauptleitungen vorgenommen. Zu den Solarfeldern werden 8 m Abstand gehalten, außerdem werden die ersten Reihen ausschließlich aus niedrigen Gebüschern und Kleinbäumen bestehen. Dadurch soll eine Beschattung durch Gehölze vermieden werden.

Die Gehölze werden in einem Raster von 1,5 x 1,5 m gepflanzt. Dabei werden gezielt Überhälter gesetzt, die über die enge Matrix aus Sträuchern und Kleinbäumen hinausragen.

Die Gehölzauswahl richtet sich nach dem Fachdokument „Gebietsheimische Gehölze in Baden-Württemberg“ (LUBW, 2002): Ursprungsgebiet Michelfeld (Nr. 127). Besonderer Fokus liegt auf überschwemmungsverträglichen Gehölzen.

Die Wiesenflächen sind aktuell als Biotoptyp 33.41 „Fettwiese mittlerer Standorte“ klassifiziert. Ziel ist eine Mischung aus den Biotoptypen 33.41 „Fettwiese mittlerer Standorte“ und 33.52 „Fettweide mittlerer Standorte“ (zwischen den Modulen), sowie 35.60 „Pionier- und Ruderalvegetation“ (unter den Modulen und im Randstreifen, hervorgerufen u.a. durch Beschattung durch die Module). Um dies zu erreichen und eine höhere Artenvielfalt zu erwirken, soll die Fläche mit Balkenmäher ein- bis zweischurig gemäht und das Mähgut abgefahren werden. Die Entwicklung der Fläche findet somit über mehrere Jahre hinweg statt. Als „Spenderfläche“ erwünschter Arten der Feuchtwiese wird eine kleine Fläche am Rand der Solarpaneele initial neu eingesät. Der Rest der Wiesenfläche bleibt im Bestand und wird nur durch Pflege entwickelt.



-  Grenze B-Plan
-  Hauptstrang Entwässerungsleitung (nachrichtlich)
-  Pflanzraster 1,5 x 1,5 m
-  Ansaat Regio-Saatgut "Feuchtwiese" aus Ursprungsgebiet 11 (Blumen 80%), 750 m³
-  Sukzessions-Mahdflächen mit 2-schüriger Mahd und Mahdgutabtransport, 20.214 m²

-  Überhälter: Hochstamm 3xv
 Alnus glutinosa 3 St.
 Betula pendula 1 St.
 Populus tremula 1 St.
 Quercus petraea 1 St.
 Quercus robur 1 St.
-  Überhälter: Hochstamm 3xv
 Acer campestre 3 St.
 Carpinus betulus 2 St.
 Prunus avium 3 St.
 Salix fragilis 8 St.
 Salix rubens 8 St.

-  Strauch 3xv 100 - 160 cm 3Tr
 Cornus sanguinea 100 St.
 Corylus avellana 15 St.
 Crataegus laevigata 50 St.
 Crataegus monogyna 50 St.
 Euonymus europaeus 50 St.
 Frangula alnus 150 St.
 Ligustrum vulgare 15 St.
 Rhamnus cathartica 15 St.
 Rosa canina 15 St.
 Rosa rubiginosa 15 St.
 Salix caprea 20 St.
 Salix cinerea 150 St.
 Salix triandra 20 St.
 Salix viminalis 150 St.
 Sambucus nigra 50 St.
 Sambucus racemosa 15 St.
 Viburnum opulus 150 St.

| | |
|--------------------------------------|---------------------------------|
| Projekt: "Solarpark Erlin" | Plandatum: 09.01.2025 |
| Haller Straße 35 74545 Michelfeld | Maßstab: 1 : 500 |

| | | |
|--|---|--------|
| Plantitel: Pflanzplan | | Index: |
| Bauherr: Gemeinde Michelfeld Haller Straße 35, 74545 Michelfeld 0791/97071-0 info@jmicelfeld.de | | |
| Planungsbüro: roosplan Freiraum • Stadt • Landschaft Adenauerplatz 4, 71522 Backnang 07191 - 73529-0 info@roosplan.de www.roosplan.de | | |
| roosplan Freiraum • Stadt • Landschaft |  | |

| | | | |
|--------------------------|-------------------------------|-------------------------------|--------------------|
| Projektnummer: 23.172 | Plannummer: 501-Pflanzplan | Gezeichnet: EHK/09.01.2025 | Format: DIN A 2 |
|--------------------------|-------------------------------|-------------------------------|--------------------|